

Radreise - FULDA-Radweg – von der Quelle bis zur Flussmündung - 5 Tage

Radeln in einer der schönsten und unberührtesten Regionen Deutschlands

Von der Wasserkuppe bis nach Hann. Münden – bei dieser Reise entdecken wir gemeinsam das herrliche Fuldatal mit dem Rad und erleben die Geschichte entlang des Flusses, der in seiner Ursprünglichkeit erhalten geblieben ist. Auf rund 220 km begleitet der FULDA-Radweg ihn von der Quelle auf der 950 m hohen Wasserkuppe in der Rhön bis in die Drei-Flüsse-Stadt Hann. Münden, wo „Fulda und Werra sich küssen und ihren Namen büßen müssen“, wie es so schön heißt. Wir radeln gemütlich durch die Grimmheimat Nordhessen und bestaunen romantische Fachwerkstädte wie Bad Hersfeld, Rotenburg an der Fulda und Melsungen. Die drei Begriffe Natur, Wasser und Erlebnis beschreiben all das, was uns auf den bevorstehenden Tagen erwartet.

1. Tag: ca. 39 km, 160 hm Wasserkuppe – Fulda

Die Anreise erfolgt über Würzburg und Gersfeld zur Wasserkuppe, dem höchsten Berg in der Rhön. Bei einem Aufenthalt genießen wir den Blick auf die Fuldaquelle und starten dann mit unserer ersten Etappe. Wir radeln hinunter Richtung Gersfeld mit seinem von Fachwerkgebäuden gesäumten Marktplatz. Entspanntes Radfahren entlang der Fulda, durch Wald und Wiesen, ist dank des leicht abfallenden Geländes geboten. Vorbei an schmucken Dörfern wie Hettenhausen, Schmalnau, Ried und Eichenzell kommen wir vergnügt in Fulda an und werden schon von unserem Busfahrer zur Weiterfahrt in das Hotel in Rotenburg an der Fulda erwartet.

2. Tag: ca. 51 km, 320 hm Fulda – Bad Hersfeld

Unser heutiger Tag beginnt mit einer Führung in der Domstadt Fulda. Mit ihrem Barockviertel, den vielen Kirchen, dem Stadtschloss und der lebendigen Altstadt versprüht sie einen ganz besonderen Charme. Anschließend radeln wir entlang des Flusslaufes durch einen landschaftlich sehr eindrucksvollen Teil des Fuldatal, auf teilweise hügeligen Wegen, vorbei an Wiesen und Feldern. In Unter-Schwarz überqueren wir den Fluss. Nun geht es auf der zum Radweg ausgebauten alten Bahntrasse in entspannter Fahrt weiter. Ab Niederaula sind wir auf einem ganz neu ausgebauten Radweg unterwegs und erreichen bald die Kur- und Festspielstadt Bad Hersfeld. Deren Stiftsruine, die größte romanische Kirchenruine der Welt, kann man schon von weitem sehen, die Altstadt lädt zum Verweilen ein, bevor wir mit dem Bus zurück zu unserem Hotel fahren.

3. Tag: ca. 55 km, 370 hm Bad Hersfeld – Melsungen

In Bad Hersfeld steigen wir auf unsere Räder und auch heute säumen Wiesen und Getreidefelder den Weg – Natur pur! Ab Blankenheim rückt der Radweg wieder enger an den Fluss, wir sind im Mittleren Fuldatal angekommen. Über das Dörfchen Bebra-Breitenbach und vorbei am Breitenbacher See radeln wir nun auch durch „unser“ Rotenburg an der Fulda mit dem idyllischen Schlosspark und der Biermanufaktur, dann aber gleich weiter, wunderschön entlang der renaturierten Fuldaaue. Die nächste Rast ist am Kloster Haydau mit seinem kleinen Park, bevor wir Morschen-Binsförth mit der deutschlandweit einzigartigen Radseilbahn passieren. Auf der rechten Seite geht's nun weiter bis Melsungen mit seinen liebevoll dekorierten Fachwerkhäusern und einem der schönsten Fachwerkkrathäuser Deutschlands – ein tolles Bild. Mit dem Bus geht es wieder zurück zum Hotel.

4. Tag: ca. 38 km, 270 hm Melsungen – Kassel

Wir starten in Melsungen und radeln auf meist flacher Route durch das Melsunger Land. Vorbei an Guvhagen, Dittershausen und Bergshausen schlängelt sich der Radweg in direkter Nähe zur Fulda bis nach Kassel. Viele

Leistungen:

Fahrt im Comfort- bzw. First Class-Bus
4 x Übernachtung 4* Posthotel in Rotenburg an der Fulda
Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
4 x Frühstücksbuffet
4 x Abendessen vom Buffet
1 x Stadtführung Fulda
1 x Stadtrundfahrt Kassel
Nutzung Wellness- und Spa-Bereich
Radtransport
Kartenmaterial
Radbegleitung: Volker ohne Eintrittsgelder
Gültige Stornostaffel C

Preis:

30.07.2024 - 03.08.2024 - Posthotel

Doppelzimmer pro Person	699 €
Einzelzimmer	759 €



Brücken sind unterwegs zu bewundern, bis man die Fuldaauen der documenta-Stadt erreicht, wo die berühmte Kunstausstellung alle 5 Jahre stattfindet. Wie die aufgehende Sonne leuchtet die Orangerie zwischen den Bäumen hervor. Der größte Bergpark Europas mit dem Kasseler Wahrzeichen Herkules, zahlreiche Museen und Parkanlagen machen einen längeren Aufenthalt lohnenswert. Deshalb endet unsere heutige Etappe hier und wir dürfen bei einer Stadtrundfahrt diese Sehenswürdigkeiten näher kennenlernen. Nach unserem Aufenthalt fahren wir wieder zu unserem Hotel zurück.

5. Tag: ca. 31 km, 140 hm Kassel – Hann. Münden

Unsere letzte Etappe führt uns von Kassel, vorbei am Naturschutzgebiet Fuldaschleuse Wolfsanger, Wahnhausen und Wilhelmshausen, immer entlang des Flusses bis nach Hann. Münden, von dem Alexander von Humboldt sagte, es sei eine der am schönsten gelegenen Städte der Welt. In der mittelalterlichen 3-Flüsse-Stadt „küssen“ sich Fulda und Werra, um als Weser gemeinsam ihren Weg fortzusetzen. Rund 700 Fachwerkhäuser bilden eine einzigartige Kulisse, das historische Rathaus zählt zu den bedeutendsten Bauwerken der Weserrenaissance – ein gelungener Abschluss für unsere Reise. Nachmittags erfolgt die Rückreise in die Zustiegsorte.

Bitte beachten:

- Änderungen der Streckenverläufe bei den einzelnen Radetappen und deren Reihenfolge sind nicht auszuschließen und werden aus organisatorischen, wetterbedingten oder technischen Gründen ausdrücklich vorbehalten.
- Ab 2024 sind wir ausschließlich mit Helm unterwegs.

Und hier wohnen wir:

posthotel-rotenburg.de

Posthotel

www.goebel-hotels.com

